



PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 15. Juni 2026, 19:30 – 20:45 Uhr, Aula Mörigen



Vorsitz	Stefan Gerber, Gemeindepräsident
Protokoll	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Anwesend	49 von 677 Stimmberechtigten (7.23 %)
Entschuldigt	Yvonne Nobs, Theo Nobs, Daniel Karrer
Stimmzähler	Katharina Leu, Walter Hurni und Barbara Marti (Leiterin Administration)
Presse	niemand

Eröffnung und Einleitung

Der Gemeindepräsident Stefan Gerber:

- begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger
- hält fest, dass die Versammlung mit den Publikationen in den Amtsanzeigern vom 07. Mai 2026 und 13. Mai 2026 ordentlich veröffentlicht und einberufen wurde
- lässt Katharina Leu und Walter Hurni und die Gemeindeschreiberin Barbara Marti als Mitglieder des Abstimmungsbüros ohne Gegenstimme bestätigen
- erklärt, dass gemäss Organisationsreglement die Versammlung ohne Beratung und Abstimmung auf jedes Geschäft eintritt
- stellt fest, dass weder die übrigen Geschäfte selbst noch deren Behandlung in der publizierten Reihenfolge bestritten werden
- hält fest, dass Guy Vinsen, Barbara Marti, Gemeindeschreiberin und Benjamin Mischler, Hauswart kein Stimmrecht besitzen
- orientiert über die rechtlichen Grundlagen und die Kerntraktanden der heutigen Versammlung
- verweist auf Art. 34 des Organisationsreglements, wonach eine stimmberechtigte Person, die die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften feststellt, den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen hat. Unterlässt die Person einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a Gemeindegesetz)

Die heutige unveränderte Traktandenliste lautet:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01.12.2025; Kenntnisnahme
2. Jahresrechnung 2025; Genehmigung nach Kenntnisnahme des Revisorenberichts
3. Orientierungen Gemeinderat
4. Verschiedenes

1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01.12.2025; Kenntnisnahme

Referent: Gemeindepräsident Stefan Gerber

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 01.12.2025 lag in der Zeit vom 08.12.2025 bis 07.01.2026 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 19.01.2026 genehmigt (Art. 69 Abs. 3 OgR).

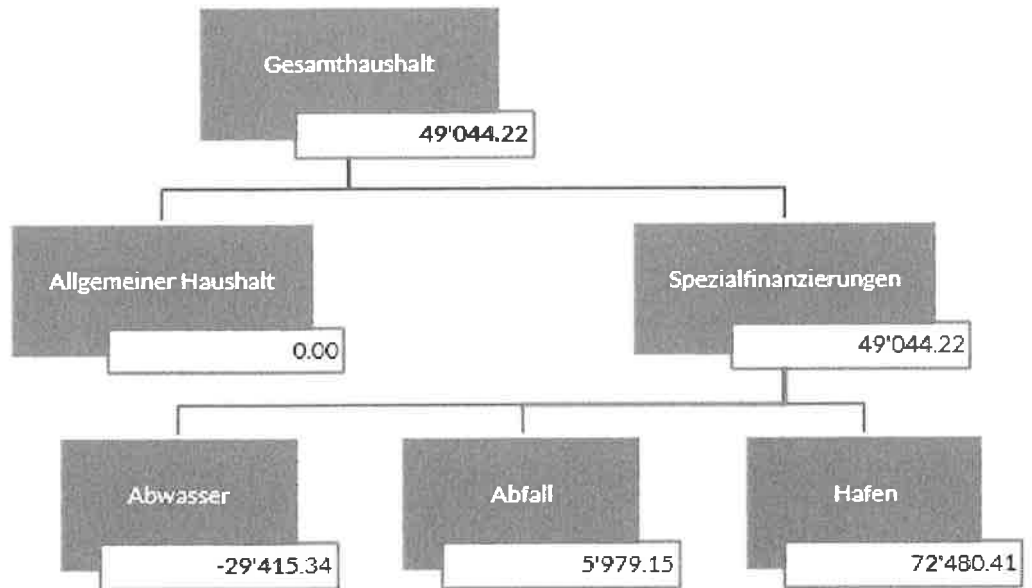
Beschluss

Vom Protokoll der letzten Gemeindeversammlung und der Genehmigung durch den Gemeinderat nimmt die Versammlung Kenntnis.

2 Jahresrechnung 2025 Genehmigung nach Kenntnisnahme des Revisorenberichts

Referent: Gemeindepräsident Stefan Gerber

Die Jahresrechnung 2025 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 49'044.22 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 22'810.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt somit CHF 71'854.22.



Eckdaten Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	49'044.22	-22'810.00	176'560.09
Jahresergebnis ER Allg. Haushalt	0.00	-58'510.00	116'231.21
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	49'044.22	-35'700.00	60'328.88
Steuerertrag natürliche Personen	3'180'165.80	3'285'720.00	3'372'643.30
Steuerertrag juristische Personen	76'630.35	37'200.00	35'451.45
Liegenschaftssteuer	300'563.35	293'500.00	297'791.20

Die Erfolgsrechnung des **allgemeinen Haushalts** (steuerfinanziert) schliesst eigentlich mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 64'851.17** ab. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber den Budgetprognosen von CHF 123'361.17. Da jedoch die ordentlichen Abschreibungen tiefer sind als die getätigten Nettoinvestitionen, ist die Gemeinde verpflichtet, zusätzliche Abschreibungen zu tätigen und in die finanzpolitische Reserve einzulegen. Die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts schliesst damit ausgeglichen ab.

Hauptverantwortlich für das positive Resultat sind die tieferen Ausgaben für den Sach- und Betriebsaufwand (CHF -113'320) sowie den Transferaufwand (CHF -74'292). Mehrerträge gegenüber dem Budget sind zudem bei der Rückerstattung Gemeindebeitrag OSZT (CHF 57'368.32) und Rückerstattung Versicherungsleistung für Schadenfall Parking (Abschreibung der Anlage) (CHF 43'981.41) zu verzeichnen. Hingegen liegen die Steuereinnahmen (Fiskalertrag) mit insgesamt CHF 56'704 unter den Budgetprognosen. Aufgrund des Totalschadens an der Schrankenanlage sowie der Bereinigung der Anlagebuchhaltung (falsche Nutzungsdauern erfasst resp. Nichtrealisierung Projekt) mussten ausserplanmässige Abschreibungen von CHF 113'681.50 verbucht werden.

		Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	595'865.95	57'031.54	634'390	49'710	643'911.35	53'548.30
	Nettoaufwand		538'834.41		584'680		590'363.05
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	123'681.00	79'724.30	144'990	89'650	126'810.25	82'007.25
	Nettoaufwand		43'956.70		55'340		44'803.00
2	BILDUNG	1'121'786.20	259'675.52	1'069'880	201'270	1'126'999.81	290'575.22
	Nettoaufwand		862'110.68		868'610		836'424.59
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT UND KIRCHE	477'020.57	196'922.74	450'110	195'180	453'702.44	202'452.76
	Nettoaufwand		280'097.83		254'930		251'249.68
4	GESUNDHEIT	1'030.00	0.00	2'500	0	880.00	0.00
	Nettoaufwand		1'030.00		2'500		880.00
5	SOZIALE SICHERHEIT	780'553.11	8'264.40	860'250	21'360	783'811.48	23'962.96
	Nettoaufwand		772'288.71		838'890		759'848.52
6	VERKEHR UND NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG	458'578.70	234'923.34	483'770	177'960	435'954.34	179'754.81
	Nettoaufwand		223'655.36		305'810		256'199.53
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUM-ORDNUNG	484'323.43	450'381.93	534'290	480'940	469'892.98	433'443.83
	Nettoaufwand		33'941.50		53'350		36'449.15
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'818.00	45'252.40	7'780	50'000	242'087.84	47'001.75
	Nettoertrag	42'434.40		42'220			195'086.09
9	FINANZEN UND STEUERN	1'068'588.90	3'782'069.69	977'710	3'899'600	1'154'294.66	4'125'598.27
	Nettoertrag	2'713'480.79		2'921'890		2'971'303.61	
Total Aufwand / Ertrag		5'114'245.86	5'114'245.86	5'165'670.00	5'165'670.00	5'438'345.15	5'438'345.15

Investitionsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Nettoinvestitionen	462'497.90	939'000.00	127'542.66

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 462'497.90 und betreffen nur Investitionsprojekte des Allgemeinen Haushalts. Der Allgemeine Haushalt weist per Ende 2025 Anlagen im Bau resp. in Realisierung von CHF 441'742.00 aus, welche noch nicht abgeschrieben werden.

Die Investitionsausgaben und -einnahmen teilen sich auf folgende Projekte auf:

Allgemeiner Haushalt	Rechnung 2025
Vorprojekt Sanierung/Umbau altes + neues Schulhaus (*)	179'241.45
Überarbeitung ÜO Nr. 4 - Ortskern (*)	5'687.70
Spielplatz Schulhaus, Ersatz Geräte und Untergrund	34'903.35
Ersatz Hausanschluss Seestrasse 40	61'613.50
Ersatz Badesteg	22'809.10
Planung Betriebsnebengebäude Bistro	3'977.00
Sanierung Seestrasse Bereich FAS	31'665.35
Ersatz Schrankenanlage	118'174.85
Gesamtmelioration (*)	4'425.60
Total Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	462'497.90

(* = Anlagen im Bau / in Realisierung)

Bei den **Spezialfinanzierungen** Hafen, Abwasser und Abfall sind im Rechnungsjahr 2025 keine Investitionen angefallen.

Spezialfinanzierungen	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Hafen [Funktion 3415]			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	72'480.41	85'200.00	89'866.31
Verwaltungsvermögen	0.00		0.00
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag SF	84'442.90		11'962.49
Abwasser [Funktion 7201]			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	- 29'415.34	-45'000.00	- 24'961.29
Verwaltungsvermögen	1'308'304.14		1'327'204.24
Vorfinanzierung Werterhaltung	1'066'411.83		978'633.52
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag SF	103'155.61		132'570.95
Abfall [Funktion 7301]			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	5'979.15	-4'500.00	- 4'576.14
Verwaltungsvermögen	79'122.20		81'948.00
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag SF	25'039.16		19'060.01

Bilanz	01.01.2025	31.12.2025
Finanzvermögen	3'271'708.44	3'228'691.37
Verwaltungsvermögen	3'956'080.70	4'150'218.45
Aktiven	7'227'789.14	7'378'909.82
Fremdkapital	2'050'806.62	2'000'253.60
Eigenkapital		
- Verpflichtungen gegenüber SF	163'593.45	212'637.67
- Vorfinanzierungen	978'633.52	1'066'411.83
- Reserven	168'511.96	233'363.13
- Bilanzüberschuss	3'866'243.59	3'866'243.59
Passiven	7'227'789.14	7'378'909.82

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2025 CHF 7'378'909.82 (Vorjahr CHF 7'227'789.14).

Das Finanzvermögen hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 43'017.07 abgenommen und beläuft sich auf CHF 3'228'691.37. Da die Nettoinvestitionen im Gesamthaushalt höher ausfallen als die Abschreibungen, erhöht sich das Verwaltungsvermögen per Ende Rechnungsjahr um CHF 194'137.75 auf einen Bestand von CHF 4'150'218.45.

Das Fremdkapital beträgt CHF 2'000'253.60 und ist insbesondere bei den laufenden Verbindlichkeiten um CHF 87'804.22 gesunken. Durch die Refinanzierung eines abgelaufenen Darlehens wurde ein Betrag von 1 Mio. von den kurzfristigen zu den langfristigen Verbindlichkeiten verschoben.

Das Eigenkapital erhöht sich auf CHF 5'378'656.22. Die detaillierten Veränderungen sind im Eigenkapitalnachweis im Anhang zur Jahresrechnung ersichtlich.

Nachkredite

Alle Budgetüberschreitungen über CHF 3'000.00 betragen insgesamt CHF 369'089.99 und sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind CHF 167'445.71 gebunden und CHF 201'644.28 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans

Die ROD Treuhand AG hat als Rechnungsprüfungsorgan die Jahresrechnung, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 13. Mai 2026 beendet.

Nach Beurteilung des Rechnungsprüfungsorgans entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und die Jahresrechnung 2025 wird zur Genehmigung beantragt.

Diskussion

Hans Ulrich Gyax: Ist es korrekt, dass die Parkingschranke ersetzt werden musste?

Gemeinderat M. Zurbuchen: Ja, dies ist korrekt. Die Schranke wurde leider umgefahren. An der a.o. Gemeindeversammlung vom April 2025 genehmigte die Versammlung den Kredit für den Ersatz. Die Kreditabrechnung folgt an einer kommenden Gemeindeversammlung.

Das Wort aus der Versammlung wird weiter nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Jahresrechnung 2025 mit folgenden Ergebnissen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Allgemeiner Haushalt	4'525'897.04	4'585'897.04	0.00
SF Hafen	71'452.48	143'932.89	72'480.41
SF Abwasserentsorgung	339'286.34	309'871.00	-29'415.34
SF Abfall	99'150.44	105'129.59	5'979.15
Gesamthaushalt	5'035'786.30	5'084'830.52	49'044.22

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestition
	462'497.90	0.00	462'497.90

NACHKREDITE	
In Kompetenz der Gemeindeversammlung	0.00

Beschluss

Die Jahresrechnung 2025 wird mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 49'044.22 gemäss Antrag des Gemeinderates mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen genehmigt.

3 Orientierungen Gemeinderat

Schule / Schulhaus

Referent: Gemeinderat Markus Christ

Gemeinderat Markus Christ informiert über den Projekt-Status:

- Vorprojekt Variante «gross» abgeschlossen
- Neue Erkenntnisse betreffend Schülerzahlen-Entwicklung
- Diskussionen mit Sutz-Lattrigen
- Abklärungen mit Täuffelen
- Ausarbeitung Varianten «klein»
- Neuer Terminplan

Gemeinderat Markus Christ zeigt die Schülerzahlen-Entwicklung auf. Weiter informiert er über die Varianten «klein».

- Grundsätzlich stehen 2 Varianten zur Diskussion
 - Bestand (Kindergarten) und Neubau (3 Klassen) in Mörigen
 - Bestand (Kindergarten) und Aufstockung in Sutz-Lattrigen
- Bedürfnisgerecht bauen – für heute und morgen
- Details sind in Ausarbeitung
- Einbezug der Schule in die definitive Ausgestaltung

Terminplan – indikative Datenangaben

- 06.-08.2026 – Ausarbeitung der Varianten
- 09.2026 – Informationsveranstaltung
- 10.2026 – Urnenabstimmung
- 2027 - Umsetzung

Margrit Fässler: Wie oft wird die Schülerzahl-Entwicklung überprüft? Für die Projektierung wurde bereits ein hoher Betrag ausgegeben. Weshalb erfolgte die Überprüfung der Entwicklung nicht früher?

Markus Christ: Erst durch die geführten Gespräche mit Sutz-Lattrigen kam man zur Erkenntnis, dass ein kleineres Projekt wohl sinnvoller ist. Die Aufwände aus dem gesprochenen Projektkredit sind aber nicht verloren, sondern das Projekt dient als Basis für die Variante «klein».

Evelyne Theurer-Emch: Die Schülerzahlen schwanken extrem, dies zeigt sich im ganzen Kanton Bern. Aufgrund dessen ist eine Entwicklungsprüfung schwierig.

Nicola Kunz: Es wurde erwähnt, dass Gespräch mit Täuffelen geführt wurden. Was ist mit dieser Variante?

Markus Christ: Mit Täuffelen führte der Gemeinderat Sondierungsgespräche. Ein Anschluss an Täuffelen wäre möglich, jedoch sind auch bei dieser Variante organisatorische Massnahmen notwendig und es müssen zeitliche Aspekte berücksichtigt werden.

Katharina Leu: Sie hat gehört, dass betreffend integrativer Schule bereits wieder Überlegungen betreffend Kleinklassenführung im Gange sind.

Markus Christ: Es soll flexibler Schulraum zur Verfügung gestellt werden. Jedoch muss man sich bewusst sein, dass in der Planung nicht alles berücksichtigt werden kann.

Hans Ulrich Gygax: Er gratuliert dem Gemeinderat für sein Umdenken. Aus seiner Sicht wurde lange über einen Neubau diskutiert, egal wie hoch die Kosten ausfallen.

Stefan Gerber: Dieser Prozess läuft bereits sehr lange. Als mit der Studie begonnen wurde sahen die prognostizierten Zahlen noch anders aus. Nach der Erarbeitung des Vorprojekts fand eine nochmalige Überprüfung statt, dies auch im Zusammenhang mit den geplanten Neubauten seitens Sutz-Lattrigen. Es ist wichtig, dass die Investitionen nochmals zu überprüfen.

Reto Bertschi spricht sich für gute und klare Infrastruktur aus. Er findet den Standort der Schule Mörigen grundsätzlich nicht optimal. Mörigen hat entschieden, dass der Schulraum im Dorf bleiben soll, nun soll etwas Sinnvolles daraus erarbeitet werden.

Andreas Schwab: Kann die Variante «klein» definiert werden?

Markus Christ: Größenordnung 5/8 oder 6/8, also ca. 5-6 Mio.

Personelles

Referent: Gemeindepräsident Stefan Gerber

Stefan Gerber hat bereits an der letzten Gemeindeversammlung im Dezember 2025 ausführlich über die personelle Situation in der Gemeinde informiert. Sämtliche Vakanzen konnten neu besetzt werden. Stefan Gerber stellt die neuen Mitarbeitenden anhand der Präsentation (Fotos) kurz vor. Auch haben sich sämtliche neuen Mitarbeitenden im Gemeindeinfo I-2026 persönlich vorgestellt.

Stefan Gerber wünscht allen neuen Mitarbeitenden nochmals einen guten Start, alles Gute und viel Freude im Beruf wie auch Privat.

Leider hat im Frühling Finanzverwalterin Marianne Iseli ihre Anstellung in Mörigen gekündigt. Stefan Gerber wünscht ihr auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft.

Die Rekrutierung für eine Neubesetzung ist am Laufen.

Beschluss

Ohne Wortmeldungen nimmt die Versammlung von den Orientierungen Kenntnis.

4 Verschiedenes

Seit der letzten Gemeindeversammlung wurde geboren:

<u>Name/Vorname:</u>	<u>Geburtsdatum:</u>	<u>Eltern:</u>
Reist Paloma	18.03.2026	Reist Yves und Rommy

Zu Ehren der folgenden Verstorbenen wird eine Trauerminute abgehalten:

<u>Name, Vorname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Todestag</u>
Margot Daniel Emil	1940	11.12.2025
Hofmann-Wyss		
Anna Barbara	1948	29.12.2025
Flury-Lanz Tamara	1935	24.01.2026

Einwohnerzahl Stand 16.06.2026

Total 850 Einwohnerinnen und Einwohner

416 Männer

434 Frauen

Nächste Termine

Die Vorsitzende weist wie folgt auf die nächsten Veranstaltungen hin:

- Bundesfeier 01.08.2026
- Seniorenausflug 10.09.2026
- Gemeindeversammlung 30.11.2026

Das Protokoll der heutigen Versammlung liegt in der Zeit von 22.06.2026 bis 22.07.2026 während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Mörigen öffentlich auf. Zudem ist das Protokoll auf der Homepage der Gemeinde Mörigen aufgeschaltet.

Voten aus der Versammlung

Hans Ulrich Gygax ist erstaunt, dass zum Projekt Weiherlandschaft nie eine Informationsveranstaltung erfolgte. Herr Gygax erläutert kurz was bei diesem Projekt geplant ist.

Stefan Gerber: Eine Informationsveranstaltung seitens des Kanton war geplant, wurde jedoch nicht durchgeführt. Die Gemeinde selber plante nie eine Informationsveranstaltung. In der letzten Botschaft / Gemeindefinno vom November 2025 informierte der Kanton ausführlich über das Projekt. Eine Publikation im Anzeiger Nidau ist erfolgt und die öffentliche Auflage fand statt.

Markus Zurbuchen: Der Gemeinderat selber hat Einsprache erhoben. Dies insbesondere aufgrund der immer noch hängigen Velowegplanung. Aktuell ist das Verfahren beim Regierungsstatthalteramt hängig. Allenfalls erfolgt durch die Projektänderung des LANAT eine erneute öffentliche Auflage. Die IG Südufer wurde in diesem Zusammenhang wieder aktiviert.

Hans Ulrich Gygax: Beim LANAT sollte eine Informationsveranstaltung verlangt werden.

Stefan Gerber hat dies aufgenommen.

Heinz Leu hat die Baugesuchsunterlagen zum Projekt Weiherlandschaft eingesehen. Für ihn ist unklar aus welcher Quelle Wasser bezogen werden soll.

Markus Zurbuchen: Es erfolgt kein Wasserbezug aus einer Quelle, sondern aus dem Grundwasser. Ein Bezug aus einem Gewässer ist nicht mehr erlaubt, da dies verschmutzt sein könnte.

Reto Berschi: Er ist wohnhaft an der Velowegroute und sieht fast täglich wie gefährlich diese ist. Deshalb findet er es wichtig, dass der Gemeinderat immer wieder eine Änderung der Velowegroute eingibt. Es hat bereits mehrere Unfälle gegeben.

Stefan Gerber: Dem Gemeinderat ist bewusst, dass hier Handlungsbedarf besteht und bemüht sich um eine Änderung.

Sandra Gygax: Der Schulweg entlang der alten Bielstrasse ist ebenfalls sehr gefährlich. Oft kann sie beobachten, wie die Schülerinnen und Schüler sogar freihändig mit den Velos auf die Strasse fahren.

Stefan Gerber: Seitens Schule wie auch Elternrat erfolgen bereits viele Informationen um die Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren. Auch wird der Schulweg (Veloweg) mit den Schülerinnen und Schülern angeschaut und gefährliche Stellen besprochen.

Monika Gerber bestätigt, dass seitens der Schule alles unternommen wird um die Kinder und Jugendlichen entsprechend zu instruieren.

Hans Hofer: Der Anschlagkasten beim Seeblick enthält einen alten und fast nicht mehr lesbaren Ortsplan. Dieser sollte erneuert werden.

Stefan Gerber: Der Gemeinderat hat sich dies notiert.

Sandra Burkhalter: Die Pflastersteine an der Strasse vor der Stiftung Eggäcker sind locker. Es ist bereits eine Person gestolpert.

Stefan Gerber: Der Gemeinderat hat sich dies notiert.

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort weiter nicht verlangt.

Stefan Gerber bedankt sich bei der Bevölkerung, welche Interesse an der Gemeindepolitik und der Gemeinde allgemein zeigen.

Schlusswort

Um 20.45 Uhr schliesst der Gemeindepräsident die Gemeindeversammlung mit den besten Wünschen für den Sommer und lädt zu einem Apéro ein.

EINWOHNERGEMEINDE MÖRIGEN

Stefan Gerber
Gemeindepräsident

Barbara Marti
Gemeindeschreiberin

Mörigen, 15. Juni 2026